

Parlamentssitzung vom 11. Dezember 2006

Abschreibung 0418

**Überparteiliche dringliche Motion SP/JUSO-Fraktion / GB betr. Abendbetrieb
Bus Gurten-Gartenstadt (Linie 16/19)**

Am 13. Dezember 2004 hat das Parlament die oben erwähnte überparteiliche Motion als Postulat erheblich erklärt. Der Motionstext inkl. die Antwort des Gemeinderates (ohne Beilagen) liegt bei.

Beilage

In einem langen und intensiven Prozess hat sich der Gemeinderat stark dafür engagiert, nach dem Rückzug des Kantons, die Gurten-Gartenstadt auch am Abend mit dem öffentlichen Verkehr zu erschliessen. Angesichts der geringen Frequenzen und des kleinen Potenzials war die Zielvorgabe bei der Lösungssuche klar: Die Gurten-Gartenstadt soll dann wieder am Abend mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen werden, wenn das Liniennetz ohne Nachteile für andere Quartiere und kostenneutral optimiert werden kann.

Nach der erfolglosen Lösungssuche mit der Regionalen Verkehrskonferenz (der entsprechende Bericht lag dem Parlament bei der Beantwortung am 13. Dezember 2004 vor), haben Gespräche über weitere Varianten mit der Busgruppe Spiegel, Vertretern von BERNMOBIL und dem Kanton stattgefunden. Es folgte eine Intervention einer Dreierdelegation des Gemeinderates bei der BERNMOBIL-Direktion. Leider konnte die geforderte Verkürzung der Wendeausgleichszeit in der Blinzern nach 20.00 Uhr, die eine Erschliessung gemäss den Kriterien ermöglicht hätte, nicht erwirkt werden. Von neuen Mitgliedern der Busgruppe Spiegel wurden in der Folge weitere Linienvarianten, wiederum unter Einbezug von BERNMOBIL-Vertretern, geprüft. Als Übergang, in der Hoffnung auf eine definitive Lösung, hat der Gemeinderat in der Zeit vom 12. Dezember 2004 bis am 31. Mai 2005 ein privates Shuttleangebot zur Abenderschliessung der Gurten-Gartenstadt bestellt mit externen Kostenfolgen von gut CHF 41'000.--.

Alle der insgesamt 28 denkbaren Lösungsvarianten konnten die Zielvorgaben der Quartierverträglichkeit und Kostenneutralität nicht erfüllen. Dieser Prozess zeigt, dass die Optimierungsmöglichkeiten am bestehenden Netz des öffentlichen Verkehrs weitgehend ausgeschöpft sind. Soll das Angebot punktuell oder generell ausgebaut werden, müssen zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat die Initiative der Busgruppe Spiegel, welche im Januar 2006 ein privat und mit Sponsoren finanziertes Abendangebot initiierte, mit einem einmaligen Betrag von CHF 8'000.-- unterstützt.

Damit hat der Gemeinderat die Lösungssuche um die Abenderschliessung der Gurten-Gartenstadt abgeschlossen. Er sieht in absehbarer Zeit keine Möglichkeit, die Gurten-Gartenstadt am Abend mit öffentlichem Verkehr zu erschliessen. Diese Fakten wurden an der Hauptversammlung des Spiegel Leistes vom 18. Mai 2006 der Bevölkerung entsprechend kommuniziert.

Antrag

Die als Postulat erheblich erklärte überparteiliche Motion wird als unerfüllt abgeschrieben.

Köniz, 18. Oktober 2006

Der Gemeinderat

Parlamentssitzung vom 13. Dezember 2004

Beantwortung 0418

**Überparteiliche dringliche Motion SP/JUSO-Fraktion / GB betr. Abendbetrieb
Bus Gurten-Gartenstadt (Linie 16/19)**

Text der Motion

Der Gemeinderat wird aufgefordert, eine für die Bevölkerung der Gurten-Gartenstadt akzeptable Lösung zu realisieren, um den Abendbetrieb ab 20 Uhr auf der Linie 16/19 täglich bis Fahrplanschluss weiterhin sicherzustellen.

Begründung

- Die Bevölkerung der Gurten-Gartenstadt wurde erst am 10. September 2004 von der Gemeinde über den bevorstehenden Abbau, d.h. die ersatzlose Streichung des Abendbetriebs ab 20 Uhr Spiegel - Gurten-Gartenstadt, gültig ab Fahrplanwechsel Dezember 2004, informiert. Die Anwohnerschaft und der Spiegel-Leist hatten dadurch keine Möglichkeit, rechtzeitig zusammen mit den zuständigen Stellen realisierbare Lösungen zu suchen, umso mehr als viele Betroffene wegen den Herbstferien abwesend waren.
- Das Angebot des ÖV der Linie 19, Ast Gurten-Gartenstadt, wurde seit 2001 massiv abgebaut. Infolgedessen ging auch die Benutzerzahl zurück, da durch das reduzierte Angebot immer mehr Personen auf den motorisierten Individualverkehr ausweichen. Das kann doch auch aus der Sicht des Gemeinderates aus Gründen des Umweltschutzes (Energistadt Köniz) nicht erwünscht sein. Der geplante Abbau des Abendbetriebes wäre für die Bevölkerung ein schlechtes Signal.
- Besonders für ältere und gehbehinderte Personen wird Ausgang und Heimkehr nach 20 Uhr erschwert. Betroffen sind aber auch Frauen und Jugendliche, die ebenfalls die Möglichkeit des öffentlichen Verkehrs als sicheren Heimweg haben sollten.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Streichung des Abendbetriebes Spiegel - Gurten-Gartenstadt ist bereits auf den Fahrplanwechsel Dez. 04 geplant. Ein früheres Einreichen eines Vorstosses war wegen der späten Information des Gemeinderates nicht möglich.

Eingereicht am 18. Oktober 2004

Elisabeth Troxler, Rita Haudenschild, Hugo Staub, Peter Antenen, Mélanie Mader, Beat Deuber, Christian Vifian, Martin Graber, Stephanie Staub, Katrin Sedlmayer, Marlise Schörlin, Alfred Arm, Valentin Lager, Claudia Egli (14)

Das Parlamentsbüro hat die Dringlichkeit gewährt.

Antwort des Gemeinderates

In der Tat hat das Amt für öffentlichen Verkehr das Abendangebot Spiegel - Gurten-Gartenstadt und zurück auf Grund der praktisch 34 nutzlosen Fahrten (2 x 17) zwischen 20.00 und 24.00 per Dezember 2004 gestrichen. **Beilage 1**

Die **Beilage 2** dokumentiert die Frequenzen selbstredend.

Als finanziell Hauptbeteiligter und Besteller ist der Kanton verpflichtet, das Angebot laufend auf

das bestmögliche Kosten-/Nutzenverhältnis zu überprüfen. Mit der Streichung des Abendangebotes in die Gurten-Gartenstadt hat er Einsparungen von ca. Fr. 150'000.00 beschlossen.

Der verständliche Entscheid hat dazu geführt, dass die Gemeinde aktiv wurde und Alternativen geprüft hat (**Beilage 3**, "BERNMOBIL Linie 16/19, Nachtangebot"). Auf Grund dieser Studie hat der Gemeinderat festgestellt, dass es keine kostenmässig vertretbare Lösung gibt, um die Abenderschliessung in die Gurten-Gartenstadt aufrecht zu erhalten. Auch der Vorschlag einer Anwohnergruppe und des Spiegel-Leists, kürzere Fahrzeiten durch das Nichtbedienen von einigen Haltestellen zu bewirken, hat bisher nicht zum gewünschten Ziel geführt. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, bis zum 31. Mai 2005 - im Sinn eines Überbrückungsangebotes - einen Shuttlebetrieb Spiegel - Gurten-Gartenstadt im Viertelstundentakt bereit zu stellen. Weitere vom Spiegel-Leist eingebrachte Vorschläge sollen in diesem Zeitraum noch geprüft werden.

Die mit dem Spiegel-Leist abgeschlossene Vereinbarung liegt bei.

Beilage 4

Im Sinne einer ausgewogenen und gerechten Verteilung der Ressourcen im öV-Bereich auf dem gesamten Gemeindegebiet ist der Gemeinderat überzeugt, dass die potenziellen Benutzerinnen und Benutzer des Abendangebotes in der Gurten-Gartenstadt diesen Sachverhalt verstehen und akzeptieren werden.

Mit der Umsetzung des neuen Buskonzeptes Ende 2001 wurde insbesondere auf den Linien von BERNMOBIL einiges angepasst. Mittels Optimierungen konnten die neuen Direktverbindungen der Linien 16 (Gurten-Gartenstadt - Köniz Zentrum) und 17 (Weiermatt - Bern-Hauptbahnhof) realisiert werden.

Aus übergeordneter Sicht haben sich die Umstellungen sehr bewährt und es konnte - insbesondere durch die Neueinführung Linie 17 und Taktverdichtungen auf der Linie 29 - eine wesentliche Anzahl zusätzlicher Kundinnen und Kunden für den öV gewonnen werden.

Antrag

Annahme als Postulat.

Köniz, 24. November 2004

Der Gemeinderat

Beilagen:

- 1) Brief Amt für öffentlichen Verkehr vom 16. Dezember 2003
- 2) Linie 19 Frequenzauswertung für Zeitraum 20.00 - 24.00 Uhr, Messungen Mai /Juni 2004
- 3) Bericht "BERNMOBIL Linie 16/19, Nachtangebot"
- 4) Vereinbarung mit Spiegel-Leist